

L01940 Arthur Schnitzler an Max Mell, 28. 6. 1910

XVIII. Spöttelg. 7.  
Wien, 28. 6. 1910.

Lieber Herr Dr. Mell.

Erst in den letzten Tagen bin ich dazu gekommen Ihr neues Buch zu lesen, das wir  
5 bei einer Heimkehr von einer Schweizer Reise vorgefunden haben. Es war mir ein  
wirkliches Vergnügen die sichere und schöne Weiterentwicklung eines Talents  
darin ausgesprochen zu finden, dessen Anfänge ich schon mit Sympathie beglei-  
tet habe. Einen gewissen Manierismus, von dem sich in der ersten Geschichte  
vom jüdischen Sklaven noch Spuren finden, scheinen Sie nun gänzlich verlas-  
10 sen zu wollen. Die Erzählungen fliessen beinahe durchaus einfach und in einem  
unprätenziösen Verhältnis zum Grundeinfall dahin und der Grundeinfall selbst  
erweist von Fall zu Fall seine gesunde Art durch seine Fähigkeit allerlei kräftiges  
Detail zu produzieren, ohne das auch die bestgefondene Idee auf dem Wege hin-  
auszusiechen pflegt.

15 Seien Sie herzlich bedankt und gegrüsst auch von meiner Frau und empfehlen  
Sie uns an Schwester

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 6. 1910 in Wien  
Erhalt durch Max Mell im Zeitraum [28. 6. 1910 – 2. 7. 1910?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.1403.  
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 940 Zeichen, Fragment  
Schreibmaschine  
Handschrift: roter Buntstift (»K[opie]« und zwei Unterstreichungen)

5 Schweizer Reise ] Er war vom 17.5.1910 bis zum 2.6.1910 unterwegs gewesen.

### Index der erwähnten Entitäten

MELL, MARIA (12. 7. 1885 Maribor – 29. 10. 1954 Wien), *Schauspielerin*, 1

MELL, MAX (10. 11. 1882 Maribor – 13. 12. 1971 Wien), *Schriftsteller*

– *Geschichte eines jüdischen Sklaven*, 1

– *Jägerhaussage und andere Novellen*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

Schweiz, 1

**Wien**

**XVIII., Währing**

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Max Mell, 28. 6. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01940.html> (Stand 15. Februar 2026)